



Mehrfachantworten im SPSS

Gibt es bei einer Frage mehr als eine Antwortmöglichkeit, so müssen im ersten Schritt entweder so viele Variablen angelegt werden wie Antwortmöglichkeiten oder für jede Kategorie eine Variable (siehe Beispiel unten). In einem zweiten Schritt können diese dann zu einem Variablen-Set zusammengefasst und berechnet werden.

❖ *Beispiel*

1. Schritt: Antworten der Befragten werden zu Kategorien zusammengefasst.

Welche Milchprodukte kennen Sie?

<i>Proband</i>	<i>Antwort</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Code</i>
1	Butter	Butter	1
	Erdbeerjoghurt	Joghurt	2
	Magermilch	Milch	3
2	Rahm	Sauerrahm	4
	Butter		1
	Joghurt		2
3	Milch		3
	Butter		1
	Schlagobers	Schlagobers	5
4	Butter		1
	Milch		3
	Eier	falsche Antwort	99
5	Topfen	Topfen	6
	Joghurt		2
	Rama-Cremefine		99

Für jede Kategorie muss nun eine Variable erstellt werden.

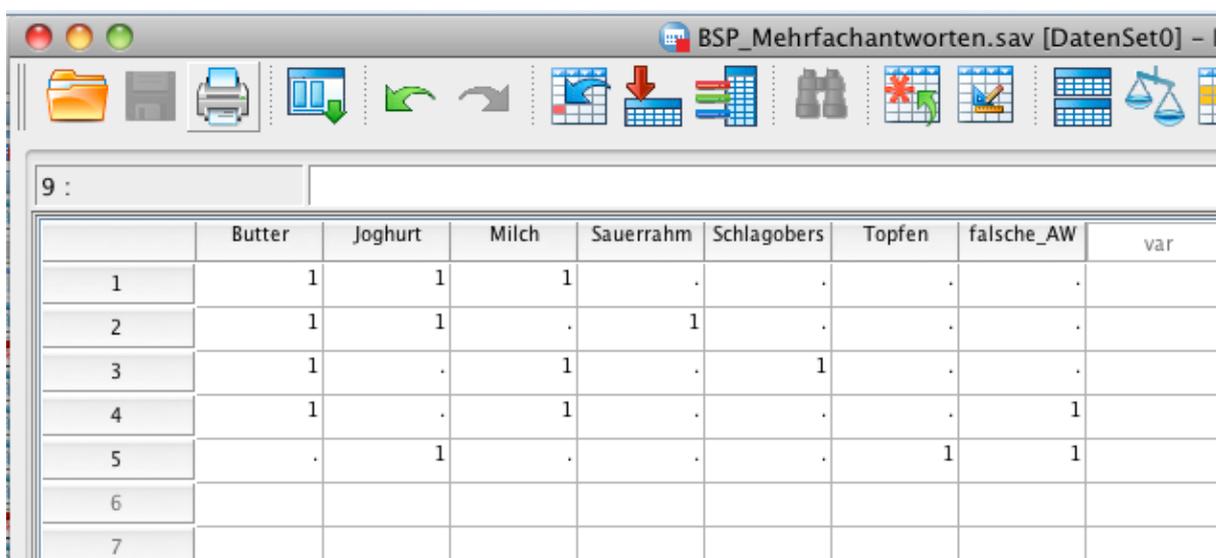
2. Schritt: Variablen anlegen



	Name	Typ	Spaltenf...	Dezimal...	Variablenlabel	Wertelabels	Fehlende W...	Spalten	Ausrichtung	Messniveau	Rolle
1	Butter	Numerisch	8	0	Butter	Keine	Keine	8	Rechts	Nominal	Eingabe
2	Joghurt	Numerisch	8	0	Joghurt	Keine	Keine	8	Rechts	Nominal	Eingabe
3	Milch	Numerisch	8	0	Milch	Keine	Keine	8	Rechts	Nominal	Eingabe
4	Sauerrahm	Numerisch	8	0	Sauerrahm	Keine	Keine	8	Rechts	Nominal	Eingabe
5	Schlagobers	Numerisch	8	0	Schlagobers	Keine	Keine	8	Rechts	Nominal	Eingabe
6	Topfen	Numerisch	8	0	Topfen	Keine	Keine	8	Rechts	Nominal	Eingabe
7	falsche_AW	Numerisch	8	0	falsche Antwort	Keine	Keine	8	Rechts	Nominal	Eingabe
8											
9											
10											

Daten eingeben (eine Zeile = ein Proband)

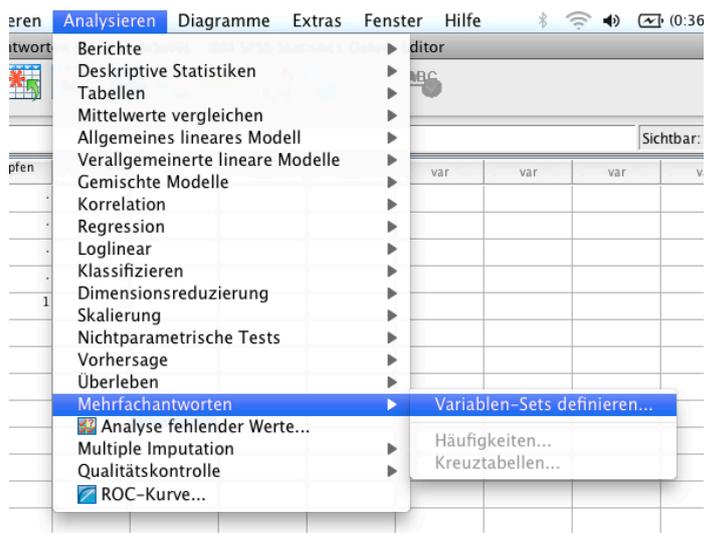
Wurde für jede Ausprägung (= für jede mögliche Antwort) eine Variable in SPSS erstellt, so wird jeweils nur die Nennung gezählt. Bei Nichtnennungen bleibt das Feld leer, es müssen keine fehlenden Werte angelegt werden.



9 :	Butter	Joghurt	Milch	Sauerrahm	Schlagobers	Topfen	falsche_AW	var
1	1	1	1	
2	1	1	.	1	.	.	.	
3	1	.	1	.	1	.	.	
4	1	.	1	.	.	.	1	
5	.	1	.	.	.	1	1	
6								
7								

3. Schritt:

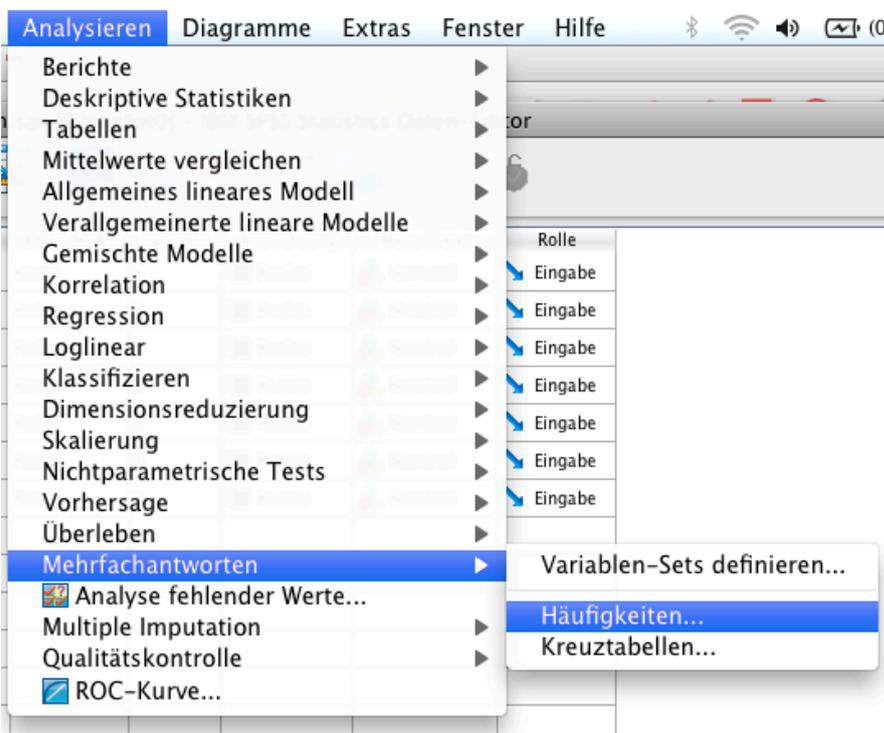
- Variablen-Sets definieren
- Sobald Sets definiert sind, werden die grau unterlegten Felder „Häufigkeiten“ und „Kreuztabellen“ schwarz und die Sets können mit diesen zwei Funktionen berechnet werden.
- Signifikanztests sind nicht möglich

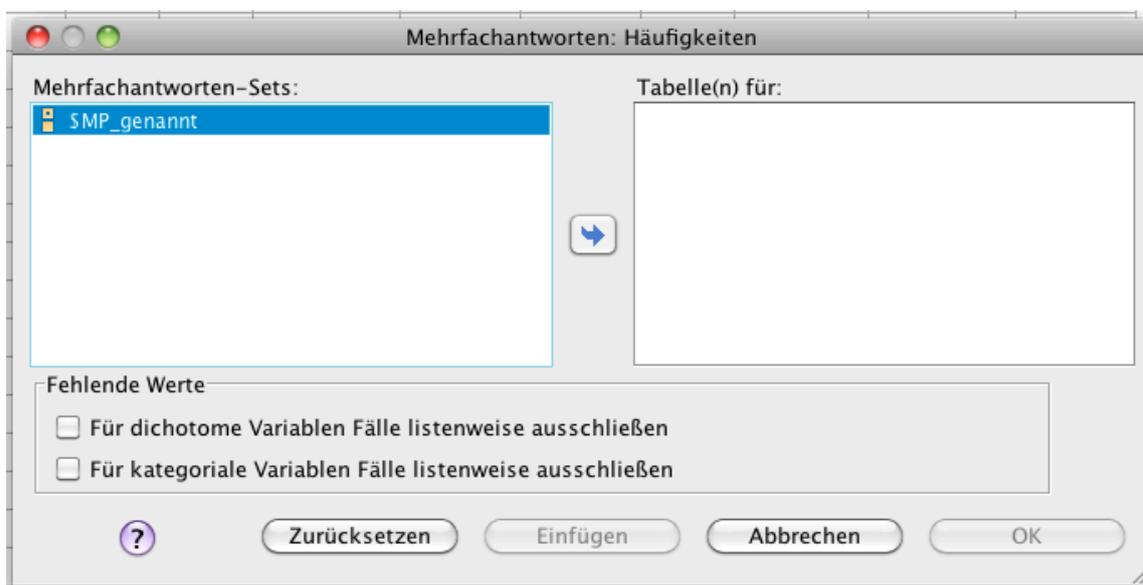




Auswertung von Variablen-Sets

Häufigkeiten:





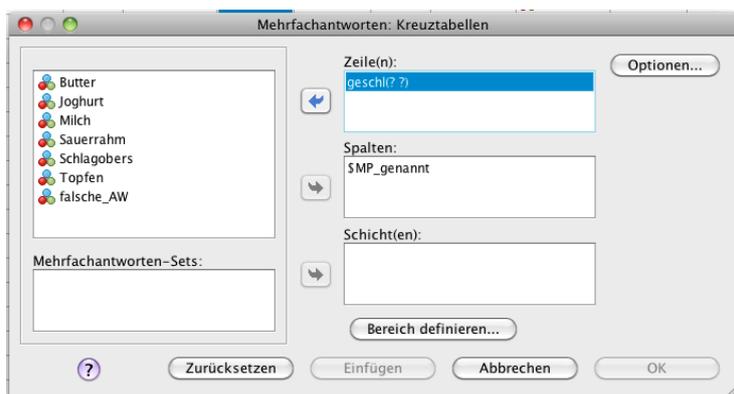
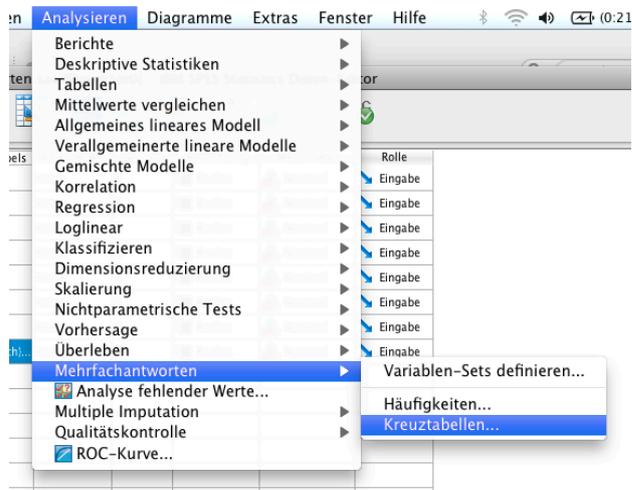
Häufigkeitstabelle im Ausgabefenster

Häufigkeiten von \$MP_genannt

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
genannte Milchprodukte ^a	Butter	4	30,8%	80,0%
	Joghurt	3	23,1%	60,0%
	Milch	3	23,1%	60,0%
	Sauerrahm	1	7,7%	20,0%
	Schlagobers	1	7,7%	20,0%
	Topfen	1	7,7%	20,0%
Gesamt		13	100,0%	260,0%

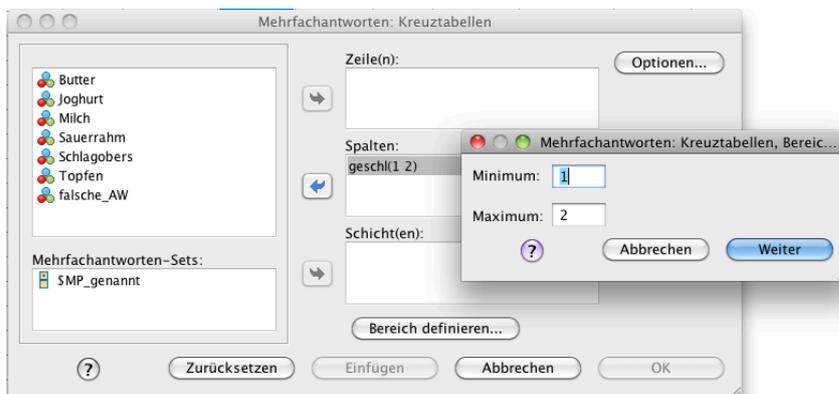
a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

Kreuztabellen



Bei der Variable, die nicht aus dem Set stammt (hier das Geschlecht), muss der interessierende Bereich definiert werden. In der Regel werden dies alle erhobenen Antworten sein. Hier beim Geschlecht von 1 = männlich bis 2 = weiblich.

Hätten Sie 6 Antwortmöglichkeiten (z.B. bei der höchsten abgeschlossenen Schulbildung würden hier von 1 bis 6 eingetragen werden).



Kreuztabelle im Ausgabefenster

Kreuztabelle \$MP_genannt*geschl

			Geschlecht		Gesamt
			weiblich	männlich	
genannte Milchprodukte ^a	Butter	Anzahl	3	1	4
	Joghurt	Anzahl	2	1	3
	Milch	Anzahl	2	1	3
	Sauerrahm	Anzahl	1	0	1
	Schlagobers	Anzahl	1	0	1
	Topfen	Anzahl	0	1	1
Gesamt		Anzahl	3	2	5

Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Befragten.

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

In der Regel möchte man auch die Prozentangaben zwecks besserer Lesbarkeit der Ergebnisse.

Optionen → Zeilenweise, Spaltenweise, Gesamt

Mehrfachantworten: Kreuztabellen, Optionen

Prozentwerte für Zellen

Zeilenweise Spaltenweise Gesamt

Variablen aus den Sets paaren

Prozentwerte bezogen auf

Fälle Antworten

Fehlende Werte

Für dichotome Variablen Fälle listenweise ausschließen

Für kategoriale Variablen Fälle listenweise ausschließen

? Abbrechen Weiter

Kreuztabelle mit Prozentangaben im Ausgabefenster

Kreuztabelle \$MP_genannt*geschl

			Geschlecht		Gesamt
			weiblich	männlich	
genannte Milchprodukte ^a	Butter	Anzahl	3	1	4
		Innerhalb	75,0%	25,0%	
		\$MP_genannt%			
		Innerhalb geschl%	100,0%	50,0%	
		% vom Gesamtwert	60,0%	20,0%	80,0%
	Joghurt	Anzahl	2	1	3
		Innerhalb	66,7%	33,3%	
		\$MP_genannt%			
		Innerhalb geschl%	66,7%	50,0%	
		% vom Gesamtwert	40,0%	20,0%	60,0%
	Milch	Anzahl	2	1	3
		Innerhalb	66,7%	33,3%	
		\$MP_genannt%			
		Innerhalb geschl%	66,7%	50,0%	
		% vom Gesamtwert	40,0%	20,0%	60,0%
	Sauerrahm	Anzahl	1	0	1
		Innerhalb	100,0%	,0%	
		\$MP_genannt%			
		Innerhalb geschl%	33,3%	,0%	
		% vom Gesamtwert	20,0%	,0%	20,0%
Schlagobers	Anzahl	1	0	1	
	Innerhalb	100,0%	,0%		
	\$MP_genannt%				
	Innerhalb geschl%	33,3%	,0%		
	% vom Gesamtwert	20,0%	,0%	20,0%	
Topfen	Anzahl	0	1	1	
	Innerhalb	,0%	100,0%		
	\$MP_genannt%				
	Innerhalb geschl%	,0%	50,0%		
	% vom Gesamtwert	,0%	20,0%	20,0%	
Gesamt	Anzahl	3	2	5	
	% vom Gesamtwert	60,0%	40,0%	100,0%	

Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Befragten.

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

falsche Antworten

als „normale“ (d.h. nicht Set-Variable) auswerten

z.B. Kreuztabelle: falsche Antworten * Geschlecht



Kreuztabelle ohne Prozentangaben im Ausgabefenster

falsche Antwort * Geschlecht Kreuztabelle

Anzahl

		Geschlecht	
		männlich	Gesamt
falsche Antwort	1	2	2
Gesamt		2	2

Kreuztabelle mit Prozentangaben im Ausgabefenster

falsche Antwort * Geschlecht Kreuztabelle

			Geschlecht	
			männlich	Gesamt
falsche Antwort	1	Anzahl	2	2
		% innerhalb von falsche Antwort	100,0%	100,0%
		% innerhalb von Geschlecht	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	100,0%	100,0%
Gesamt		Anzahl	2	2
		% innerhalb von falsche Antwort	100,0%	100,0%
		% innerhalb von Geschlecht	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	100,0%	100,0%

Interpretation

Es gab insgesamt 2 falsche Antworten.

100% der falschen Antworten wurden von männlichen Befragten genannt.